

Praxishilfe für schulische Mentor/innen im Eignungs- und Orientierungspraktikum NRW

Hilfen für die Vorbereitung auf Beratungsgespräche und die Reflexion des Mentorings



Für die schulische Begleitung im EOP stehen verschiedene Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

- Reflexionstool „Mentorin bzw. Mentor werden, um Studierende im Eignungs- und Orientierungspraktikum an Schulen zu begleiten“
- Handlungsleitfaden „Mentoring im Eignungs- und Orientierungspraktikum“
- Instrumente im Programm www.cct-germany.de
- Praxishilfe für schulische Mentor/innen

Mithilfe der „Praxishilfe für schulische Mentor/innen“ können Sie Gespräche über Ergebnisse aus CCT strukturieren oder Hospitationen und schulische Handlungserprobungen Ihrer Praktikantinnen und Praktikanten begleiten. Das ist z. B. hilfreich zur Vorbereitung auf Beratungs- oder Feedbackgespräche. Diese Arbeitsblätter finden sich auch in einer Version für Mentees in der „Praxishilfe für Praktikant/innen (Mentees)“. Wenn beide, Mentor/innen und Mentees, die jeweiligen Arbeitsblätter ausfüllen, kann das eine gute Gesprächsgrundlage sein. Mit dem Arbeitsblatt „Reflexionshilfe Mentoring“ können Sie für sich auswerten, wie Ihnen die Umsetzung der Aufgaben als Mentorin/Mentor gelungen ist und wo Sie noch Unterstützung benötigen.

Inhalt:

- Beratungshilfe zur „Geführten Tour 2“ im Programm CCT
- Reflexionshilfe für Hospitationen
- Beobachtungshilfe für schulische Handlungserprobungen
- Reflexionshilfe Mentoring

Beratungshilfe zur „Geführten Tour 2“ im Programm CCT

Die „Geführte Tour 2“ des Programms „Career Counselling for Teachers - CCT“ ist Teil des Mentorings im Eignungs- und Orientierungspraktikum NRW und sollte von den Praktikantinnen und Praktikanten zur Vorbereitung auf das Praktikum vorab durchlaufen werden. Sie finden sie unter www.cct-germany.de, Studierende.

Die „Geführte Tour 2“ ist ausschließlich für die Unterstützung und Entwicklung der Mentees gedacht. Ergebnisse müssen im Praktikum nicht vorgezeigt werden. Die Mentees entscheiden, wie intensiv sie die Instrumente nutzen, wem sie was zeigen und was sie im Mentorat ansprechen. Die Mentorinnen und Mentoren sollten die Instrumente kennen und diese durch Fragen in den Mentoringprozess einbeziehen. Dazu gehört z. B., Mentees an die Bearbeitung zu erinnern und sie nach ihren Erfahrungen damit oder nach Problemen zu fragen.

Tipps zur Begleitung und Beratung zur „Geführten Tour 2“ im Programm CCT:

- Probieren Sie die „Geführte Tour 2“ einmal vorab selber aus, damit Sie wissen, was Ihren Mentees angeboten wird!
 - Öffnen Sie dazu www.cct-germany.de und wählen Sie „Studierende“ aus. Klicken Sie auf den Button „Geführte Touren“ und starten Sie die Tour 2. Füllen Sie die Fragebögen bitte aus. Stellen Sie sich dabei Folgendes vor:
 - Sie sind ein Student im 2. Semester, der sich sehr fürs Unterrichten gestalten interessiert und Spaß daran hat, unterschiedliche Arbeitsaufgaben für Schüler/innen vorzubereiten. Auch Fortbildung und Gespräche mit Kolleg/innen finden Sie spannend. Probleme bereiten Ihnen Lernkontrollen und das Benoten. Die Zusammenarbeit mit Eltern finden Sie schwierig.
 - Sie sind eher sachbezogen, gerne unabhängig und machen sich Sorgen über Ihre psychische Widerstandsfähigkeit.
 - Sie haben bisher nur pädagogische Vorerfahrungen mit einzelnen Kindern und haben das als erfolgreich bewertet.
 - Schauen Sie sich die Rückmeldungen inklusive Gesamtresümee an, die Sie auf Ihre Eingaben erhalten. Bitte schauen Sie sich auch die Detaillergebnisse an, vor allem diejenigen, in denen Sie sich im Bereich „sehr ungern“ bis „weder gern noch ungern“ zugeordnet haben. Sie können sich die Rückmeldung auch ausdrucken oder als pdf abspeichern.
 - Informationen zum Hintergrund von CCT und Publikationen zu den Instrumenten und zur Wirkung finden Sie unter <https://forscher.cct-germany.de/>.

Fragen an die Praktikantin/den Praktikanten, zu Beginn des Praktikums:

- Welche neuen Erkenntnisse haben Sie aus CCT über den Beruf Lehrerin oder Lehrer gewonnen?
- Was haben Sie über sich selbst, Ihre Passung zu den Anforderungen des Lehrerberufs erfahren?
- Was nehmen Sie aus CCT im Hinblick auf Ihre Berufswahl bzw. für sich persönlich mit?
- Gibt es konkrete Entwicklungsziele, die Sie für sich persönlich im Praktikum verfolgen möchten?
- Welche Arbeitsbereiche einer Lehrerin/eines Lehrers möchten Sie sich im Praktikum aufgrund Ihrer Beschäftigung mit CCT vertieft anschauen?

Tipp:

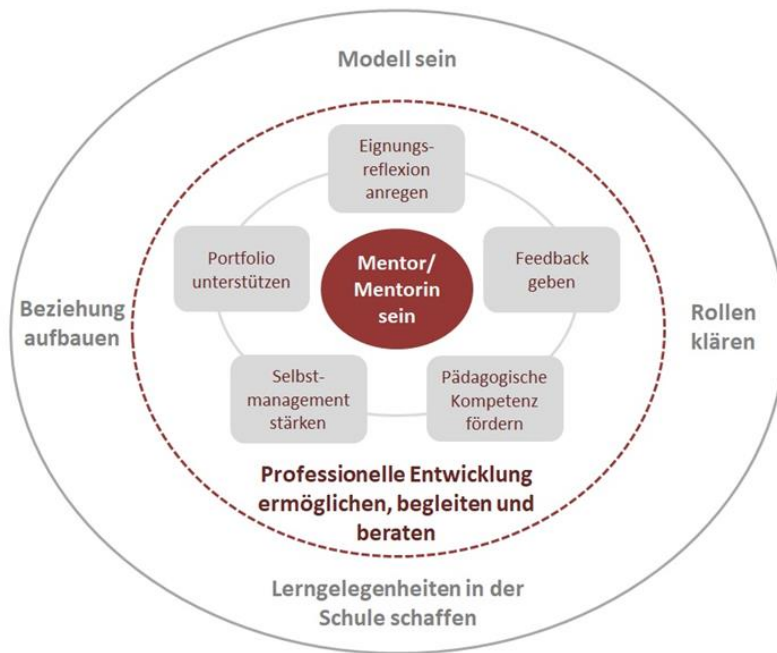
Weisen Sie Ihre Praktikantin/Ihren Praktikanten darauf hin, dass es Sinn macht, die „Tour 2“ zum Ende des Praktikums erneut zu durchlaufen. Sie können die Ergebnisse im Abschlussgespräch ansprechen: Was hat sich in der Wahrnehmung eigener Interessen und Fähigkeiten verändert? Wo wurden die Mentees durch ihre Praktikumserfahrungen oder durch Feedback in der Berufswahl gestärkt? Was hat sie verunsichert? Was nehmen sie sich für das weitere Studium vor?

Reflexionshilfe für Hospitationen/schulische Situationen (Mentor/in) Auch als Grundlage für Gespräche, ggf. ergänzt durch die Sicht der/des Mentee	
Datum, Situation: Bitte in Stichpunkten beschreiben	
Vor der Hospitation/erlebten Situation	
Worauf sollte die/der Mentee besonders achten, was war vereinbart?	
Welche Lernergebnisse erwarten Sie bei der/dem Mentee in der Situation?	
Nach der Hospitation/erlebten Situation, zuerst in Einzelarbeit und dann im Gespräch mit der/dem Mentee	
Wie haben Sie sich bei der Hospitation gefühlt? Wie erlebten Sie es, beobachtet zu werden?	
Welche Fragen haben Sie an die/den Mentee?	
Was ist Ihnen aufgefallen, worüber möchten Sie mit der/dem Mentee sprechen?	
Was ist Ihnen gut gelungen, welche Momente und Aspekte können Sie mit der/dem Mentee diskutieren?	
Welche Probleme traten auf, welche Lösungen wurden von Ihnen gefunden? Findet die/der Mentee andere Lösungen?	
Konnten die erwarteten Lernergebnisse für die/den Mentee erreicht werden?	
Wie reflektiert die/der Mentee die Situation?	
Was können Sie Ihrer/Ihrem Mentee für die Portfolio-Arbeit mitgeben?	
Welche weiteren Hospitationen können Sie anbieten bzw. mit der/dem Mentee verabreden?	
Was würden Sie zukünftig bei Hospitationen anders machen, auch in Bezug auf das Reflexionsgespräch?	
Haben Sie Erkenntnisse für Ihre eigene Lehrtätigkeit gewonnen?	

Beobachtungshilfe für pädagogische Handlungserprobungen (Mentor/in) Auch als Grundlage für Gespräche, ggf. ergänzt durch die Sicht der/des Mentee	
Datum, Situation/Aufgabe: Bitte in Stichpunkten beschreiben	
Notizen zu beteiligten Akteuren/Schülerinnen und Schülern	
Vor der Erprobung ausfüllen	
Worauf liegt der Fokus, bzw. was möchte die/der Mentee erproben? Was sind die Ziele?	
Welche Lernergebnisse erwarten Sie für die/den Mentee von der Situation bzw. Aufgabe?	
Während der Erprobung	
Wie wirkt die/der Mentee in der Situation?	
Was fällt Ihnen auf? Worüber möchten Sie nachher sprechen?	
Was hat Sie beeindruckt oder bewegt?	
Welche Fragen haben Sie an die/den Mentee, was verstehen Sie nicht?	
Wie arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit? Was sind deren Lernergebnisse?	
Nach der Erprobung ausfüllen und ggf. mit der/dem Mentee besprechen	
Konnten die erwarteten Lernergebnisse für die/den Mentee erreicht werden?	
Was ist der/dem Mentee gut gelungen?	
Welche Probleme traten auf, welche Lösungen wurden gefunden?	
Wie reflektiert die/der Mentee die Situation und die Lernergebnisse?	
Was können Sie Ihrer/Ihrem Mentee für die Portfolio-Arbeit und nächste Praxiserprobung mitgeben?	

Reflexion der Tätigkeit als Mentorin/Mentor im EOP

Nun haben Sie Ihre Praktikantin/Ihren Praktikanten durch das Eignungs- und Orientierungspraktikum begleitet. Vielleicht war es sogar Ihre erste Tätigkeit als schulische Mentorin oder Mentor. Wie haben Sie diese Zeit erlebt? Wie fühlten Sie sich in Ihrer Mentorenrolle? Was waren für Sie Erfolge? Was würden Sie beim nächsten Mal anders machen, wo wünschen Sie sich mehr Unterstützung? In der folgenden Abbildung sehen Sie noch einmal alle Aufgaben von schulischen Mentorinnen und Mentoren im Überblick. Sie stammt aus dem Reflexionstool „Mentorin bzw. Mentor werden, um Studierende im Eignungs- und Orientierungspraktikum an Schulen zu begleiten“, das Sie vielleicht vor dem Mentorat bearbeitet haben. Bitte bilanzieren Sie.



Ziele

Welche Ziele hatten Sie sich selber für das Mentoring gesetzt, welche mit der/dem Mentee vereinbart? Wie schätzen Sie Ihre Erfolgsbilanz ein? Was wurde erreicht oder auch nicht erreicht?

Ihre Gesamtbilanz zur Zielerreichung:

☹️	○	○	○	○	○	☺️	○	○	○	○	○	☺️
----	---	---	---	---	---	----	---	---	---	---	---	----

Zusammenarbeit und Unterstützung

Konnten Sie Ihre/n Mentee so begleiten und unterstützen, wie es notwendig war? Wie lief die Zusammenarbeit? Was hätten Sie im Nachhinein manchmal lieber anders gemacht? Was würden Sie sich von zukünftigen Mentees wünschen?

Ihre Gesamtbilanz zur Zusammenarbeit und geleisteten Unterstützung:

													
---	---	---	---	---	---	---	---	--	---	---	---	---	---

Unterstützung durch die Schule

Wie hat Ihre Schule das Praktikum unterstützt? Wurden ausreichend Unterrichtshospitationen ermöglicht? Haben die Mentees alle notwendigen Informationen erhalten? Hatten Sie als Mentorin/Mentor ausreichend Zeit für die Aufgabenerfüllung? Was wünschen Sie sich für weitere Praktika?

Ihre Gesamtbilanz zur Unterstützung durch die Schule:

													
---	---	---	---	---	---	---	---	--	---	---	---	---	---

Ihre Rolle als Mentorin/Mentor

Wie ging es Ihnen als Mentorin oder Mentor? Sind Sie mit sich zufrieden, haben Sie sich in der Rolle wohlfühlt? Haben Sie sich in den Mentoringprozess eingebracht, so wie Sie wollten/sollten? An welchen Stellen war es schwierig, was hat gut geklappt?

Aufgaben im Mentoring

Aufgaben	Wie zufrieden sind Sie mit der Erfüllung dieser Aufgabe?	Was benötigen Sie zukünftig noch für die Erfüllung dieser Aufgabe?
Eignungsreflexion anregen	☹️ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ 😊	
Feedback geben	☹️ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ 😊	
Pädagogische Kompetenz fördern	☹️ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ 😊	
Selbstmanagement stärken	☹️ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ 😊	
Portfolio unterstützen	☹️ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ 😊	
Beziehung aufbauen	☹️ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ 😊	
Rollen klären	☹️ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ 😊	
Modell sein	☹️ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ 😊	
Lerngelegenheiten in der Schule schaffen	☹️ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ 😊	

Ihre Gesamtbilanz zur Rolle als Mentee:

☹️	○	○	○	○	○	😊	○	○	○	○	○	😊
----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---